

5. Mai 2021

NÖ Regionaltour: Waldviertel erhielt rund 106 Millionen Euro an EU-Regionalfördermittel seit EU-Beitritt

LR Eichtinger: 1.519 Projekte sichern Arbeitsplätze in den Regionen. NÖ Regional unterstützt als EU-Serviceagentur bei Fragen zu EU-Förderungen.

EU-Landesrat Martin Eichtinger und Obmann des Regionalverbandes Waldviertel NR Lukas Brandweiner trafen sich zum Pressegespräch im Waldviertler Roggenhof in Roggenreith.

Mit der NÖ.Regional Tour 2021 lädt EU-Landesrat Martin Eichtinger gemeinsam mit dem jeweiligen Regionalverband Obmann zur Pressekonferenz. Zum zweiten Stopp wurde in den Waldviertler Roggenhof in Roggenreith eingeladen. Mit dem EU-Beitritt 1995 profitierte besonders das Waldviertel als Grenzregion durch EU-Regionalförderung. Grenzüberschreitende stabile Zusammenarbeit verbessert das regionale Angebot, unterstützt die Ansiedelung von Betrieben und sichert langfristig Arbeitsplätze.

EU-Landesrat Martin Eichtinger: „Die EU investierte zwischen 1995 und 2021 insgesamt mehr als eine halbe Milliarde Euro, nämlich 507 Millionen Euro, EFRE Regionalfördermittel niederösterreichweit in mehr als 5.500 Projekte. Davon wurden rund 106 Millionen Euro EFRE Mittel für 1.519 Projekte ins Waldviertel investiert. Damit sichern wir Arbeitsplätze in der Region.“

Im Bereich Interreg unterstützt in Niederösterreich die NÖ.Regional Gemeinden, Kleinregionen und regionale Initiativen bei der Entwicklung grenzüberschreitender Projektvorhaben mit dem mehrjährigen Projektkonzept „Regionen verbinden - Connecting Regions (ConnReg)“.

Nationalrat Lukas Brandweiner unterstrich die Bedeutung der EU-Fördermittel für die Entwicklung des Waldviertels: „Viele Projekte würde es ohne Unterstützung von EU-Fördermitteln im Waldviertel nicht geben. Der Regionalverband ist stets bemüht die Entwicklung der gesamten Region ganzheitlich und identitätsstiftend voranzutreiben.“

Der Kleinprojektfonds Österreich-Tschechien (KPF) unterstützt kleine, grenzüberschreitende Projekte von Gemeinden, Vereinen und anderen gemeinnützigen Organisationen. Durch die finanzielle Unterstützung werden Begegnungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern über die Grenzen hinweg gefördert und damit die Identifikation für ein gemeinsames Europa erhöht. Eichtinger: „Der Austausch an Informationen und die engen Kooperationen mit unseren Nachbarländern, ist vor allem für Niederösterreich ein

NK Presseinformation

wichtiger Schritt für die Entwicklung des Landes. Für die Regionen in Europa ist es enorm wichtig über die Grenzen und Sprachbarrieren hinweg zusammen zu arbeiten. Deshalb nimmt die EU 1,4 Millionen Euro an EFRE Fördergeld für Niederösterreich in die Hand.“

In Niederösterreich konnten in zehn Einreichrunden bisher 72 Projekte mit rund 1,5 Millionen Euro durch den „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ unterstützt werden. Für das Waldviertel waren das zwischen 2017 bis 2020 37 Projekte mit insgesamt 645.387 Euro EU-Fördermittel aus Brüssel. Projekte werden vorrangig in den Bereichen des Kooperationsaufbaus zwischen Vereinen und Jugendorganisationen, Städte- und Gemeindekooperationen und Kulturkooperationen eingereicht und umgesetzt. Der nächste Fördercall endet am 30. Juni 2021. Weitere Informationen: <https://www.noeregional.at/kpf/> Christine Lechner, Geschäftsführerin der NÖ.Regional: „Wir sind die EU-Serviceagentur für die Gemeinden und Städte Niederösterreichs durch eine übersichtliche und einfach aufbereitete Kommunikation der Förderangebote. Unsere Beraterinnen und Berater sind die Profis in den Gemeinden für Kooperationsprogramme, Förderziele und –bedingungen. Wenn es Fragen zu EU-Förderungen gibt, sind Sie bei der NÖ.Regional genau richtig.“

Weitere Informationen: NÖ.Regional, Barbara Ziegler, MSc, Leitung Öffentlichkeitsarbeit, Telefon +43 676 88 591 321, E-Mail barbara.ziegler@noeregional.at, www.noeregional.at